

## Neues Zeitalter mit alten Ideen angehen? Das geht besser Metall-Arbeitgeber weisen Forderungen der IG Metall zur Arbeitszeit zurück

26.06.2017

Das neue Zeitalter Industrie 4.0 kann nicht mit Regelungen aus dem vergangenen Jahrhundert angegangen werden. Das machte Dirk W. Erhöfer, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektroindustrie Ruhr/Vest am Montag in Bochum deutlich. Erhöfer reagierte auf die Ankündigung von IG Metall-Chef Jörg Hofmann, in der kommenden M+E-Tarifrunde das Thema Arbeitszeit angehen zu wollen. Hofmann forderte in der WirtschaftsWoche, dass Beschäftigte das Recht erhalten sollten, ihre Arbeitszeit von 35 auf 32 oder gar 28 Stunden zu reduzieren – mit einem Lohnausgleich durch den Arbeitgeber wohlgedacht. “Die Unternehmen der Region erkennen natürlich den Zeitgeist und wissen, dass Beschäftigte Familie und Beruf miteinander vereinbaren möchten. An vielen Stellen finden Unternehmen und Beschäftigte bereits betriebliche Regelungen, um diesem Wunsch gerecht zu werden. Was wir aber gerade nicht brauchen: Starre Regelungen und tarifliche Ansprüche nach dem Gießkannenprinzip”, sagte Dirk W. Erhöfer.

Unser Zeichen:  
Fü

Pressesprecher:  
Alexander Füten  
Fon: 0234/5 88 77 - 79  
Fax: 0234/5 88 77 - 70  
Mail: [fueten@agv-bochum.de](mailto:fueten@agv-bochum.de)

Viel besser könne auf betrieblicher Ebene geschaut werden, wie die Belange aller Beteiligten berücksichtigt werden können. “Jedes Unternehmen hat über die Jahre eigene Schichtsysteme und eingespielte Strukturen entwickelt. Die müssen individuell betrachtet werden und können nicht von den Tarifvertragsparteien von oben herab auf den Kopf gestellt werden”, so Erhöfer weiter. Er appellierte an die Gewerkschaft, sich in den Betrieben umzuschauen und sich zeigen zu lassen, wie gut die bestehenden Systeme greifen. “Dann wird auch Herr Hofmann erkennen, dass wir an diesem Punkt nur mit optionalen Regelungen weiterkommen”, so Erhöfer abschließend.

Arbeitgeberverband der  
Metall- und Elektroindustrie  
Ruhr/Vest e.V.

Königsallee 67, 44789 Bochum  
Postfach 100130, 44701 Bochum

Fon: 0234 / 5 88 77 - 0  
Fax: 0234 / 5 88 77 - 70  
Mail: [info@agv-bochum.de](mailto:info@agv-bochum.de)  
[www.agv-metall.de](http://www.agv-metall.de)

**Zur Information:** Der Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Ruhr/Vest e.V. vertritt 110 zumeist mittelständische Mitgliedsunternehmen mit zusammen über 13.000 Beschäftigten und knapp 500 Auszubildenden. Das Verbandsgebiet umfasst das Mittlere Ruhr-Lippe-Gebiet mit den kreisfreien Städten Bochum, Herne und Bottrop, dem Kreis Recklinghausen und Teilen des Ennepe-Ruhr-Kreises. Mehr Informationen unter [www.agv-metall.de](http://www.agv-metall.de).

Bürogemeinschaft:

